NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 30. Juni 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Tannheim.

Anwesende:
Bgm. Ing. Harald Kleiner
Bgm.-Stv. Andreas Reinstadler
GV Miriam Ruepp
GR Ewald Mariacher
GR Stephan Dreger
GR Alexander Hnida
GR Andreas Peintner
GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler
GR Vanessa Wiesenhofer
GR Hermann Sammer
GR Nadine Fuchs
Eva-Maria Kleiner — Vertretung für Herrn GR Deniz Ruepp
Florian Haider — Vertretung für Frau GR DI Pia Zobl

Entschuldigt:
GR DI Pia Zobl
GR Deniz Ruepp

TAGESORDNUNG:

1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
2.) Bericht und Information des Bürgermeisters
3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Aufnahme eines Darlehens für das Rot-Kreuz-Gebäude
4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Grundtausch im Bereich der GP 3693 (Trafostation Vilsalpsee)
5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Zustimmung der Verbauung von mehr als 50% der Grundstücksgrenze für die GP 4995/16
6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Erhöhung der Saalmiete
7.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Verlängerung des Pachtvertrages für das Objekt "Vilsalpseestraße 21"
9.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Personalangelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Dies wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Das letzte Sitzungsprotokoll wird mit **9 : 0 Stimmen bei 4 Stimmenthaltung wegen Abwesenheit** (GR Westreicher-Näckler, GR Mariacher, Florian Haider, Eva-Maria Kleiner) genehmigt.

Da Florian Haider als Ersatzgemeinderat für GR DI Pia Zobl und Eva-Maria Kleiner als Ersatzmitglied für GR Deniz Ruepp anwesend sind, werden diese durch den Bürgermeister gemäß § 28 (1) der Tiroler Gemeindeordnung 2001 angelobt. Über Ersuchen des Bürgermeisters erheben sich die Gemeinderäte und Florian Haider und Eva-Maria Kleiner legen das Amtsgelöbnis ab.

Anschließend geht BGM. Ing. Kleiner zur Tagesordnung über.

2.) Bericht und Information des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet, dass am 23.04. der Wissenstest der Feuerwehr in Tannheim stattgefunden hat. Coronabedingt wurde die Veranstaltung im kleinen Rahmen abgehalten.
- Bgm. Ing. Kleiner informiert, dass am 01.05. wieder die alljährliche Säuberungsaktion der Bergwacht/Bergrettung stattgefunden hat. Er bedankt sich bei allen die bei der Aktion mitgemacht haben.
- Beim Frühjahrskonzert gab es heuer, aufgrund der letztjährigen Ausfälle, eine Vielzahl an Ehrungen. Unter anderem wurde Robert Zoller für 60 Jahre Mitgliedschaft und Benjamin Grad für 55 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ludwig Lochbihler war 20 Jahre Obmann der Bundesmusikkapelle Tannheim und neben dem Organisieren, Musizieren, Proben, Ausrücken usw. auch für die Abhaltung zweier Bundesmusikfesten in Tannheim verantwortlich – aus diesem Grund beschloss der Ausschuss ihn zum Ehrenobmann zu ernennen.
- Vor ca. zwei Jahren beschlossen die Gemeinden Tannheim und Bad Hindelang die Überarbeitung des, im Jahr 2006 erschienenen, Buches „Allgäu im Wandel". Der Bürgermeister bedankt sich bei Altbürgermeister Markus Eberle für die Organisation. Das Buch „Allgäuer Alpen im Wandel" ist beim Gemeindeamt Tannheim zum Preis von € 19,90 erhältlich.
- Beim Tag des Ehrenamtes in Grän wurden seitens der Gemeinde Tannheim Frau Annelies Kleiner und Herr Andreas Reinstadler für jahrelange Vereinstätigkeiten geehrt.
- Zwischenzeitlich hat auch die Vollversammlung mit Neuwahlen vom Roten Kreuz, Ortstelle Tannheim stattgefunden. Zum Obmann wiedergewählt wurde Florian Müller.
- Für den Radmarathon Tannheimer Tal haben sich 2.500 Teilnehmer angemeldet. Erstmals befindet sich der Start- und Zielbereich im Ortszentrum.
- Es finden vermehrt Planungsverbandssitzungen statt. Kernthema ist die Parkplatz- und Verkehrsproblematik im Tal. Es haben bereits Erhebungen stattgefunden und derzeit wird ein Konzept ausgearbeitet.
- Bei der Vollversammlung der Schützenkompanie Tannheimer Tal wurde deutlich, dass der Verein dringend Mitglieder sucht. Am Talfeiertag wird die Ehrenkompanie Lechtal zu Gast in Tannheim sein.
- Auch beim Hilfsverein Tannheimer Tal fand zwischenzeitlich die Vollversammlung mit Neuwahlen statt. Der langjährige Obmann Toni Gutheinz wurde wieder zum Obmann gewählt. Geplant ist, dass der Talfeiertag in gewohnter Weise stattfindet.
- Derzeit wird das Glasfaser für öffentliche Hotspots verlegt. Seitens der EU werden diese gefördert.
- Der Bürgermeister berichtet von aktuellen Baustellen:
    - Zwischenzeitlich hat das gewerberechtliche Genehmigungsverfahren der Almresort Tirol GmbH stattgefunden. Mit dem Bau soll im Frühjahr 2023 begonnen werden.
    - Das Rot-Kreuz Gebäude soll im Oktober bezogen werden.
    - Beim Gasthaus Vilsalpsee wurden die Erdwärmesonden eingebaut. Als nächster Schritt soll das Trafohaus verlegt bzw. vergrößert werden. Momentan wird die Umkehrschleife bei der Weltlingbrücke errichtet. Die Fertigstellung des Gasthauses ist im August 2023 geplant.
- Zur Information werden die Mindereinnahmen der Gemeinde Tannheim von 2021 im Vergleich zum Jahr 2019 aufgrund der Covid-19-Pandemie mitgeteilt:

Kommunalsteuer	- € 149.300,-
Kurtaxe	- € 94.000,-
Wasser	- € 41.900,-
Kanal	- € 96.600,-
Gesamt	- € 381.800,-

3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Aufnahme eines Darlehens für das Rot-Kreuz-Gebäude

Für den Umbau des Rot-Kreuz-Gebäudes ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 600.000,- erforderlich. Dazu wurden von drei Banken Angebote eingeholt, wobei nur ein Angebot der Raiffeisenbank Tannheimer Tal eingegangen ist. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1207)

- Variante 1: 0,68 % fix p.a., danach gebunden an 3-Monats-Euribor zuzüglich Aufschlag 0,38 %, Mindestzinssatz 0,38 %, 25 Jahre (monatl. Rückzahlung: € 2.176,67)

oder

- Variante 2: Darlehen 2,68 % fix p.a., für 25 Jahre (monatl. Rückzahlung: € 2.750,36)

Seitens des Finanzverwalters Martin Steffan wird Variante 1 empfohlen. Das Angebot der Raiffeisenbank Tannheimer Tal mit der Variante 1, im ersten Jahr fix und danach variabel auf 25 Jahre zum oben genannten Zinssatz, stellt für die Gemeinden die besseren Konditionen dar.

Die Angebote wurden ebenfalls ausführlich bei einer Planungsverbandsitzung verglichen, da dieses Darlehen alle Gemeinden des Tannheimer Tales betrifft. Das Gremium, bestehend aus allen Bürgermeistern des Tannheimer Tales, gibt die Empfehlung für den Zuschlag für die Variante 1 der Raiffeisenbank Tannheimer Tal.

Seitens der Rot-Kreuz-Stelle Reutte wird ab Fertigstellung des Gebäudes eine monatliche Pacht in Höhe von € 1.500,- netto entrichtet.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** das Darlehen bei der Raiffeisenbank Tannheimer Tal, für die Finanzierung des Umbaues des Rot-Kreuz-Gebäudes in Höhe von € 600.000,- aufzunehmen. (Konditionen: 0,68 % fix p.a., danach gebunden an 3-Monats-Euribor zuzüglich Aufschlag 0,38 %, Mindestzinssatz 0,38 %, 25 Jahre)

4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Grundtausch im Bereich der GP 3693 (Trafostation Vilsalpsee)

Da die Errichtung des neuen Trafohauses auf der Grundparzelle der Gemeinde, aufgrund des Quellschutzgebiets, nicht möglich ist, hat der Bürgermeister bei Herrn Robert Schöll, Eigentümer der angrenzenden Grundparzelle Nr. 3693, KG Tannheim, nachgefragt ob er einem Grundtausch zustimmen würde.
Herr Schöll wäre bereit 25,70m² der GP 3693 gegen 75,05m² der GP 4678/1, Eigentümer Gemeinde Tannheim, zu tauschen.
Dem Grundtausch wurde bereits mit der schriftlichen Vereinbarung vom 24.06.2022 zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** den Grundtausch im Bereich der GP 3693 und 4678/1, KG. Tannheim lt. schriftlicher Vereinbarung vom 24.06.2022.
Die Gesamtkosten für die Vermessung und Verbücherung werden zur Gänze von der Gemeinde Tannheim getragen.

5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Zustimmung der Verbauung von mehr als 50% der Grundstücksgrenze für die GP 4995/16

Die Eigentümerin der GP 4995/16 ersuchen den Gemeinderat um Zustimmung zur Verbauung von mehr als 50% der gemeinsamen Grundgrenze zur GP 4995/17, welche sich im Eigentum der Gemeinde Tannheim befindet.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** der Verbauung der gemeinsamen Grundgrenze der GP 4995/17 von mehr als 50% zuzustimmen. Im Gegenzug stimmt die Eigentümerin der GP 4995/16 der Verbauung der restlichen gemeinsamen Grundgrenze zu.

1208)

6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Erhöhung der Saalmiete

Bei Veranstaltungen im Saal Tannheim gibt es vermehrt Probleme bezüglich Parken, Verkehr und Lärm. Die Anrainer ersuchen den Gemeinderat eindringlich, sich dieser Problematik anzunehmen und folgende Lösungsvorschläge schnellstmöglich zu behandeln, bzw. zeitnah in Umsetzung zu bringen:

- Erhöhung der Vermietungsgebühr/Pacht - folgendes Modell würde vorgeschlagen:
  - Vereine kostenfrei (wie bisher)
  - Personen bis 100 Personen — Euro 100 für Tannheimer Bürger (wie bisher)
  - Personen bis 200 Personen — Euro 200 für Tannheimer Bürger (wie bisher)
  - sonstige Veranstaltungen — Euro 400,00 für Bürger des Tannheimer Tales sonstige Veranstaltungen — Euro 800,00 - 1.000,00 für überregionale Mieter
- Lösung des Parkproblems in der Verbesserung der Kommunikation/Organisation:
  Im Vermietungsvertrag soll eine Parkanweisung an die Mieter ergehen (Hinweis auf die Parkmöglichkeiten am WEST Parkplatz, Felixe Mina's Haus, Gemeindegebäude im Ort!) Dies sollte auch im Internet auf der Gemeindehomepage von Beginn an für den Mieter ersichtlich sein, und als Vertragspunkt für die Mieter einzuhalten sein, somit kann der Zuzugsverkehr gar nicht entstehen. Eine klare Kommunikation von Beginn an ist auch für den Mieter von Vorteil und kann auch gleich an dessen Gäste weitergegeben werden. Betont werden sollte zudem, dass bei Verstößen Strafen verhängt werden.
- Wichtig ist auch, dass die Notausgangstür während den Veranstaltungen geschlossen bleibt.

Vor Abstimmung der weiteren Vorgehensweise informiert der Bürgermeister die Gemeinderäte über die Pachtvorschreibungen der Veranstaltungsräumlichkeiten in den anderen Orten im Bezirk Reutte.
Es ergeht der Vorschlag den Pachtbetrag auf ca. € 1.500,- pro Veranstaltung zu erhöhen, wobei der Bürgermeister befugt ist den Saal für Sondertarife zu verpachten. Die Vereinbarung für die Verpachtung des Saales soll überarbeitet bzw. ergänzt werden.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Ab sofort wird die Pacht für den Saal auf € 1.500,- erhöht, wobei der Bürgermeister befugt ist den Saal für Sondertarife zu vergeben.
2. Auf der Homepage wird anhand eines Lageplanes auf die Parkflächen für Veranstaltungen verwiesen. Bei Verstößen werden Strafen verhängt.
3. Die Notausgangstüre muss während den Veranstaltungen verschlossen bleiben und darf nur im Falle eines Notfalles geöffnet werden.
4. Die Kosten für die Putzstunden werden von € 12,- auf € 29,- pro Stunde erhöht.

7.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Verlängerung des Pachtvertrages für das Objekt "Vilsalpseestraße 21"

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

9.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Vom Gemeinderat werden folgende Themen andiskutiert bzw. wird der Gemeinderat über nachstehende Themen informiert:

- Fenstertausch im Arzthaus
- Aktueller Stand Leitungserhebung Kanal
- Einhebung Maut Vilsalpseestraße (ab Herbst 2022)

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Der Schriftführer: Die Gemeinderäte: Der Bürgermeister: